

# Inhalt

## Kapitel 1

<b>Sandkastenliebe erforschen und verstehen</b>	<b>7</b>
1.1 Fragestellungen und Vorgehen der Studie	8
1.2 Erinnerungen, Deutungen, Emotionen	13
1.3 Stichprobe und Fakten im Überblick	16

## Kapitel 2

<b>Unterschiedliche Typen der Sandkastenliebe</b>	<b>20</b>
2.1 Innige Freundschaft – „Ein sehr eingeschworenes Team“	23
2.2 Geschwisterbeziehung – „Ein bisschen wie ein Bruder“	30
2.3 Kindliche Liebelei – „Eine Vorstufe von Liebe“	34
2.4 Erste Liebe – „Mehr als eine Schwärmerei“	36
2.5 Zusammenfassung: Vielfältige Verständnisse von Sandkastenliebe	38

## Kapitel 3

<b>Verläufe von Sandkastenlieben</b>	<b>39</b>
3.1 Anfänge und ihre Bedingungen – „Wir freunden uns auf der Straße an.“	39
3.2 Dauer und Ende – „Da haben wir uns tatsächlich verloren.“	46
3.3 Reaktionen von Familie, Geschwistern und Kitas	50
3.4 Was bleibt? Beziehung heute und Nachwirkungen	52
3.5 Zusammenfassung: Sandkastenlieben bleiben in Erinnerung	55

## Kapitel 4

<b>Verbindende Orte und Institutionen</b>	<b>57</b>
4.1 Draußen sein – „Man war nur frei, wenn man auf dem Baum war.“	58
4.2 Kindertagesstätte und der Weg zur Kita – „Wir sind sofort in die Kuschelecke gerannt.“	63
4.3 Gemeinsame Urlaube und Ausflüge – „Ich saß neben ihm.“	65
4.4 Schule und Schulweg – „Ich war ihr Sprachrohr.“	65
4.5 Geheime Orte – Höhlen und Verstecke	67
4.6 Zusammenfassung: Lebensräume prägen frühe Beziehungen	69

<b>Kapitel 5</b>	
<b>Gemeinsame Aktivitäten und Erfahrungen</b>	74
5.1 Spielen – „Unsere Leidenschaft war kochen.“	75
5.2 Gemeinsame Interessen und Entdeckungen – „Die Musik war ein starkes Bindeglied.“	79
5.3 Spielerische Intimität – „Er hat mich immer geschmatzt.“	83
5.4 Lachen, Spaß haben, Streiche spielen und Unsinn machen	88
5.5 Erzählen und miteinander sprechen – „Wir haben das gleiche Problem gehabt.“	90
5.6 Geheimes, Verbotenes und Grenzüberschreitungen	91
5.7 Zusammenfassung: Gemeinsame Erfahrungen stärken	93
<b>Kapitel 6</b>	
<b>Beziehungsdynamik und Ausdrucksweisen</b>	95
6.1 Harmonie als Beziehungsmerkmal – „Kein Grund zum Zanken!“	96
6.2 Abgrenzung und der Ausschluss von anderen – „Du darfst da nicht dabei sein!“	98
6.3 Gegenseitiges Vertrauen und Vertrautheit – „Das ging in Richtung Seelenverwandtschaft.“	100
6.4 Erleben von Sicherheit, Ermutigung und Unterstützung – „Er hat auf mich aufgepasst und mich beschützt.“	101
6.5 Besondere Liebesbeweise – „Er hat sein Meerschweinchen nach mir benannt.“	102
6.6 Zusammenfassung: Das Glück der Besonderheit	107
<b>Kapitel 7</b>	
<b>Sandkastenliebe, Freundschaft und die Fragen von Eltern</b>	108
7.1 „Eva und Timo“ – eine Mutter berichtet	108
7.2 Häufige Fragen von Eltern	114
<b>Kapitel 8</b>	
<b>Freundschaft und Sandkastenliebe – Herausforderungen für die Pädagogik</b>	118
8.1 Sandkastenliebe – Theoretische Facetten	118
8.2 Organisches Modell der Sandkastenliebe	129
8.3 „Freundschaft“ in den Bildungsplänen	132
8.4 Pädagogische Impulse	137
8.5 Praxisanregungen für Kitas und Grundschulen	142
<b>Literatur</b>	148